
PERSONALIEN

Christian Berentzen verstorben

Rhenser Mineralbrunnen gibt bekannt, dass ihr Geschäftsführer Christian Berentzen im Alter von 60 Jahren unerwartet verstorben ist. Gemeinsam mit seinem Bruder Friedrich hatte er das Unternehmen im Jahr 2017 aus der Insolvenz geführt und es strategisch neu ausgerichtet. Seither stand die Entwicklung des Mineralbrunnens unter definierten ökologischen, sozialen und gesundheitsorientierten Leitlinien. Nach dem plötzlichen Tod seines Bruders im Jahr 2023 hatte Christian Berentzen die alleinige Geschäftsführung übernommen. Sein Engagement für die Region spiegelte sich unter anderem in der Übernahme der Marke „Koblenzer“ im Jahr 2024 wider, die in das bestehende Produktsortiment integriert wurde.

Die Gesellschafter von Rhenser Mineralbrunnen, die Familien Berentzen und Königs, stehen in engem Austausch mit der operativen Führung des Unternehmens, vertreten durch die Prokuristen Sabrina Wilking (Leitung Vertrieb) und Christian Kolb (Leitung kaufmännischer Bereich). Gemeinsames Ziel ist es, das Unternehmen langfristig im Sinne der beiden verstorbenen Geschäftsführer fortzuführen. Im Rahmen einer Betriebsversammlung informierte Gesellschafter Achim Königs die Belegschaft über die nächsten Schritte. „Uns ist bewusst, dass Stabilität, Ver-



Bild: Rhenser Mineralbrunnen

trauen und klare Orientierung jetzt wichtiger sind denn je. Deshalb haben wir entschieden, kurzfristig einen Interims-Geschäftsführer zu bestellen, um die kontinuierliche Führung des Unternehmens sicherzustellen“, erklärte Königs.

Sabrina Wilking würdigte in der Betriebsversammlung das Wirken des Verstorbenen: „Mit Christian Berentzen verliert Rhenser Mineralbrunnen eine herausragende Führungspersönlichkeit und vor allem einen Menschen, der das Unternehmen mit Herz, Engagement und Weitblick geprägt hat.“

Holger Sieck wird Interims-Geschäftsführer bei Rhenser Mineralbrunnen

Nach dem plötzlichen Tod von Geschäftsführer Christian Berentzen hat das Unternehmen Rhenser Mineralbrunnen die Weichen für eine stabile Übergangsphase gestellt. Mit Holger Sieck aus Mainz übernimmt ein erfahrener Interims-Manager die Geschäftsführung des regional verwurzelten mittelständischen Unternehmens mit 140 Mitarbeitenden. Die formelle Bestellung soll in der kommenden Woche per Gesellschafterbeschluss erfolgen. Der Geschäftsbetrieb laufe uneingeschränkt weiter. Produktion, Abfüllung und Auslieferung seien gesichert. Die beiden Prokuristen führen das Unternehmen derzeit in Abstimmung mit den Gesellschaftern weiter, bis die offizielle Amtseinführung erfolgt.

„Für uns hat es oberste Priorität, Stabilität und Handlungsfähigkeit zu gewährleisten – gegenüber den Mitarbeiter:innen ebenso wie gegenüber Handelspartnern und Lieferanten“, so Prokurist Christian Kolb. „Mit Holger Sieck gewinnen wir eine Führungspersönlichkeit, die unser Unternehmen kennt und in einer sensiblen Phase für Kontinuität steht.“ Sieck ist

mit dem Standort in Rhens bereits vertraut: Vor neun Jahren hatte er den Mineralbrunnen interimistisch geführt und in einer Restrukturierungsphase zur Stabilisierung der Kunden- und Lieferantenbeziehungen beigetragen. In dieser Zeit ist die Grundlage für die anschließende langfristige Entwicklung unter der Geschäftsführung der Brüder Berentzen geschaffen worden. Sieck ist bereits vor Ort und stimmt sich eng mit Gesellschaftern, Prokuristen und Führungskräften ab, um einen nahtlosen Übergang sicherzustellen.

Parallel zur Interimslösung laufe ein strukturierter Auswahlprozess für die langfristige Nachfolgeregelung der Geschäftsführung. Ziel ist es, die strategische Entwicklung des Unternehmens im Sinne der bisherigen Geschäftsführung fortzuführen und zugleich die Zukunftsfähigkeit in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld zu stärken. Die Belegschaft sei am 24. Februar im Rahmen einer Betriebsversammlung umfassend über die aktuellen Entwicklungen informiert worden.